Seniorenbeirat fährt zu einer Informationsveranstaltung zum Frankfurter Airport

Eingeladen hatte der Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden zu einem Besuch des Frankfurter Flughafens.
45 Interessierte nahmen an der Besichtigung und Informationsveranstaltung teil. 23 Grad war es auf dem Flughafen. Klare Sicht in den Taunus und die Skyline von Frankfurt erkennbar. Goldenen Oktobertag konnte man diesen Tag nennen. Empfangen wurden wir im Flughafen von der Senior Repräsentantin Frau Lieselotte Nicklas, die uns durch das Flughafengelände führte. Selbstverständlich war es, dass wir erst durch die Sicherheitskontrolle gehen mussten. Danach erwartete uns ein Flughafenbus, der uns durch das Flughafengelände fuhr.
An den Terminals 1 und 2 vorbei ging es zur Flugzeugwartungsbasis der Deutschen Lufthansa AG, den Frachtzentren.

Am Flughafen Frankfurt sind 78.000 Menschen beschäftigt.
Die Passagierzahlen betrugen im Jahre 2012 über 57.500.000.
Die Zahl der Umsteiger beträgt zirka 32.000.000.
Hiervon entfallen zirka 89 Prozent auf den Auslands-, zirka 11 Prozent auf den Inlandsverkehr.
An Fahrzeugen und Geräten sind fast 23.000 vorhanden.
(Pkw, Feuerwehrfahrzeuge,Flugzeugschlepper,Containertransportwagen, Flugzeugtreppen, Gepäckwagen usw.)
Um den Frankfurter Flughafen für die Zukunft im globalen Wettbewerb zu ertüchtigen, wurde die neue Landebahn im Nordwesten des Flughafens gebaut sowie ein drittes Passagierterminal auf dem Gelände der ehemaligen US-Air Base im Süden des Airports geplant. Langfristig sollen so bei jährlich etwa 700.000 Flugbewegungen bis zu 88 Millionen Passagiere abgefertigt werden.
Die Fraport AG managt den größten Flughafen der Bundesrepublik Deutschland, der ein Betriebsgelände von 22 Quadratkilometern umfasst.

Lufthansa A 380 > Berlin<
Wurde angeschafft, um den neuen Berliner Flughafen einzuweihen.
Hoffen wir, dass dieser nicht bis zur Eröffnung verrostet ist.

Nun stand die Besichtigung der Feuerwache 3 an.
Die Flughafen-Feuerwehr steht ständig bereit für den Flugzeug- und Gebäudebrandschutz. Hierfür ist eine große Fahrzeugflotte vorhanden, deren eindrucksvollsten Geräte nach wie vor die leuchtend roten Großlöschfahrzeuge sind. Auf dem Flughafengelände gibt es rund 50.000 automatische Feuermelder, 8.500 Handfeuerlöscher und 2.500 Hydranten.

Die Feuerwehr muss in der Lage sein, innerhalb von maximal drei Minuten jeden Ort auf dem Flughafen-Vorfeld zu erreichen. 310 Brandexperten in vier Feuerwachen sowie 60 Einsatzfahrzeuge stehen zur Verfügung.

Großlöschfahrzeug mit Dachwerfer. Kann 5.300 Liter Wasser in der Minute 80 Meter weit spritzen.

Das Trainings-Center mit der Brandsimulationsanlage ist eine wichtige Einrichtung und gleichzeitig ein international anerkanntes Kompetenzzentrum für den Brandschutz auf Flughäfen.

Frau Lieselotte Nicklas gibt einen Überblick über das Flughafengelände in der Feuerwehrhalle.

Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung.

Nach dem Besuch der Feuerwache ging es weiter über das Betriebsgelände. Vorbei an den Terminals zur Landebahn Nordwest. Hierzu war es erforderlich, über die Brücke, die die A 66 überspannt, zu fahren. Einen besonderen Blick hatte man von hier auf die A66. Wer kann solchen Ausblick schon genießen. Für die Wiesbadener Senioren wurde dies ermöglicht.
Auch auf der Fahrt zum Flughafen hatten wir das Glück, die Überquerung der Autobahn durch ein Großraumflugzeug zu sehen.

Auf dem Weg zur Landebahn Nordwest.

Voller Eindrücke und vielen Informationen fuhren wir zum Terminal 2.
Hier hatte das Kundenmanagement-Besucherservice für eine Kaffeetafel im Betriebsrestaurant eingeladen. Natürlich gab es auch ein Stück Kuchen.

Zwischenzeitlich waren 4 Stunden seit der Abfahrt in Wiesbaden vergangen. Zufriedene Senioren konnten am Wiesbadener Hauptbahnhof den Bus wieder verlassen. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Bericht und Fotos:
Manfred Kinzer
Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden
Arbeitskreissprecher Stadtplanung, Bau und Verkehr